

**410 Parlamentarier
bis zum 07.09.2009**

Bonner Spendenparlament e.V.
Clemens-August-Str. 75 c
53115 Bonn

Tel.: (0228) 2 89 33 35
Fax: (0228) 2 89 33 36
Mobil: (0175) 6 41 14 40

info@bonner-spendenparlament.de
www.bonner-spendenparlament.de

Bonn, 10. Juni 2009

Projekt 410/49-09

„Parlamentarier für das Bonner Spendenparlament“

Bonner Bundestagsabgeordnete Dr. Stephan Eisel (CDU) und Ulrich Kelber (SPD) übernehmen Patenschaften für neue Spendenparlamentarier – Mitgliederzahl von 410 des 1. Deutschen Bundestages bis zum 7. September 2009 angestrebt

„Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für die Verbesserung der Lebensbedingungen in Bonn, Weiterentwicklung der 50-jährigen parlamentarischen Tradition in der Bundesstadt, 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland und die Unterstützung durch engagierte Bonner Bundestagsabgeordnete -- Dr. Stephan Eisel (CDU) und Ulrich Kelber (SPD) -- was spricht denn noch mehr für eine großangelegte Kampagne des Bonner Spendenparlaments?“ Mit diesen Worten präsentierte der Erste Vorsitzende der innovativen Initiative, Prof. Dr. med. Hans-Martin Schmidt, am Mittwoch (10. 6.) im World Conference Center Bonn das „Projekt 410/49-09: Parlamentarier für das Bonner Spendenparlament“.

„Nach der erfolgreichen 1. Parlamentssitzung des erst vor einem Jahr gegründeten gemeinnützigen Vereins haben wir uns gemeinsam mit den Bonner MdBs ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum 7. September 2009 will das Bonner Spendenparlament die Mitgliederzahl des 1. Deutschen Bundestages im Jahre 1949 erreichen: 410 Parlamentarier“, sagte Schmidt vor der Presse in Bonn. Der Erste Vorsitzende bedankte sich ausdrücklich für die Unterstützung von Dr. Stephan Eisel und Ulrich Kelber, die als Bonner Abgeordnete nicht allein die Schirmherren des Projekts 410/49-09 sind. Sie übernehmen auch die Patenschaft für jede neu gewonnene Spendenparlamentarierin und jeden neuen Spendenparlamentarier und spenden darüber hinaus für jeden Paten zehn Euro an das Bonner Spendenparlament.

Mehr Spendenparlamentarier, mehr Förderung von sozialen Vorhaben

„Das Motto des Projekts „Parlamentarier für das Bonner Spendenparlament“ unterstreicht unsere Zielsetzung: Wir wollen mehr Parlamentarier (Mitglieder) für das Bonner Spendenparlament gewinnen, um mehr gemeinnützige Vorhaben in Bonn zu fördern“, erläuterte die Zweite Vorsitzende Katrin Jordan die Aktion. Nachdem schon jetzt rund 100

Kontoverbindung:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
BLZ 380 601 86
Konto-Nr.: 20 200 200 35

Erster Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Hans-Martin Schmidt
Arzt und Hochschullehrer a.D.

Mitglieder dem Spendenparlament angehören, sei die Mitgliederzahl des 1. Deutschen Bundestages, der sich am 7. September 1949 in Bonn konstituiert hat, das nächste Etappenziel. Die Feierlichkeiten zum 60. Geburtstag der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Bundestages bilden den zeitlichen Rahmen für das Projekt 410/49-09. Jeder neu gewonnene Spendenparlamentarier wird mit einer speziellen Urkunde, die von den Bonner Paten Dr. Stephan Eisel und Ulrich Kelber unterzeichnet ist, begrüßt.

Mit dem Projekt sollen gerade auch neue Zielgruppen für das Bonner Spendenparlament angesprochen werden. Als Beispiele nannte Katrin Jordan Inhaber und Geschäftsführer kleiner und mittlerer Betriebe aus der Region, Mitglieder anderer parlamentarischer Gremien etwa der Universität, IHK, Handwerkskammer und weiterer Wirtschaftsorganisationen, aber auch der Bundesstadt, also Mitglieder des Stadtrates und Kandidaten des Ende August neu zu wählenden Rates. In Zusammenarbeit mit den Schirmherren soll eine große Zahl politisch interessierter Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen werden. Für die Spendenparlamentarier ist ein eigener Wettbewerb ausgeschrieben.

Eisel: Bonn mit allen Mitteln, auch als Parlamentsstadt stärken

„Wir wollen Bonn mit allen Mitteln stärken“, begründete Dr. Stephan Eisel, MdB, sein Engagement für das Bonner Spendenparlament. Dazu gehöre nicht nur die Weiterentwicklung als UN-Stadt, als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort, als Beethovenstadt und Konferenzort mit dem zukunftssträchtigen World Conference Center Bonn. „Wir wollen in der Bundesstadt auch die 50-jährige Tradition als Parlamentsstadt hervorheben und weiter ausbauen“, sagte Eisel. Dazu trage auch ein starkes Bonner Spendenparlament bei, wobei das Alte Wasserwerk im WCCB der passende Tagungsort sei. Mit seiner Patenschaft für die neuen Spendenparlamentarier will der Bonner Bundestagsabgeordnete zu noch mehr ehrenamtlichem Engagement motivieren. „Mit einem kleinen Beitrag von nur fünf Euro im Monat kann man hier als Spender schon große Hilfe leisten“, so Eisel wörtlich.

Kelber: Spenden und bürgerschaftliches Engagement immer wichtiger

„Diese für viele noch neue soziale Initiative für Bonn und die Region hat mich überzeugt. Deshalb habe ich gerne die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen, genauso wie die Patenschaft für neu zu gewinnende Spendenparlamentarierinnen und -parlamentarier. Und auch die zehn Euro pro Neumitglied spende ich gerne an das Bonner Spendenparlament“, unterstrich Ulrich Kelber, gleichfalls für Bonn im Deutschen Bundestag. Spenden und bürgerschaftliches Engagement würden immer wichtiger -- gerade auch in Bonn, wo man fälschlicherweise annehme, dass Armut, Isolation, Obdachlosigkeit, Migrations-, Ausbildungs- oder Beschäftigungsprobleme keine Themen seien. Der städtische Haushalt, ohnehin schon mit 1,3 Mrd. Euro schon im Minus, werde hierfür in Zukunft immer weniger Mittel ausweisen können. „Das Engagement im Bonner Spendenparlament ist aber auch ein gutes Beispiel dafür, wie sich soziale Verantwortung aus dem Gedanken der Nachhaltigkeit, einem meiner besonderen Anliegen, auch auf lokaler Ebene widerspiegelt“, erklärte Kelber.

Bonner Spendenparlament e.V.

Das Bonner Spendenparlament wurde 2008 gegründet. Der gemeinnützige Verein unterstützt insbesondere soziale Projekte, die von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen, zur Integration von Bevölkerungsgruppen beitragen, Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern oder auf andere Weise die Lebensbedingungen in der Region spürbar verbessern. Mit einem Monatsbeitrag von nur fünf Euro kann jeder zum Parlamentarier werden. Das Bonner Spendenparlament tagt regelmäßig und stimmt über wohltätige Initiativen ab, die zuvor auf ihre Förderungswürdigkeit überprüft wurden. Die nächste Parlamentssitzung ist für den Spätherbst 2009 geplant. Gesucht werden nicht nur Geld-, sondern auch Zeitspender, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Nähere Informationen im Internet unter www.bonner-spendenparlament.de und Bonner Spendenparlament e.V., Clemens-August-Straße 75 c, 53115 Bonn, Fax 0228 - 2893336, E-Mail: info@bonner-spendenparlament.de .

Für Rückfragen:

Wolfram Schmuck, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit Bonner Spendenparlament e.V.
Telefon: 0160 97246825; Fax: 0228 - 218156; E-Mail: w.schmuck@gmx.net
Bilder als Download: www.bonner-spendenparlament.de